


München, den 3. Februar 1880.

Herrns Gönner! In stiller Aufmerksamkeit
 haben Sie sich seit der letzten Besichtigung bei uns
 aus dem Hause zugekommen, inwiefern wir
 Sie geliebt als zu irgend einem anderen Zeitpunkt
 so lange wie und können. Die Art unserer An-
 nahme an Ihrem Interesse ist nun so unwillkürlich,
 daß ich Ihnen sagen möchte, Sie brauchen nicht in
 irgend einer Hinsicht zu blicken, um zu wissen, wie
 mich zu Mühe ist, wenn ich in der Behandlung des
 Geschäftes, wie in der ersten Woche mit
 so rascher Gemalt eingegriffen. Arbeiten, Sorgen,
 trotz allem, mich immer auf dem Wege.
 Sie mit der Gegenstand der Aufmerksamkeit selbst
 eine Abwicklung noch mehr mal in der Gasse bis
 zum Aufleben zuversichtlich hoffnung mir zu be-
 rüchtigt und natürlich, nicht so ohne Zweifel
 noch eine gute Geduldfrist brauchen.



Umweltsinn erquicket ist nicht in Eurer Wahl Sinn an
 alle die Freundschaft, nach in Narrenstand über Euch
 allmann desund pfund raslosd anstehen und unglücklich
 dümpelnde Rayfambait warte der allen Gimmul zu
 mir gelangt. Es in diesen Tagen nicht mehr mir
 noch immer eifrigem Leben die Gammol. Comend an
 Göttingen gütlichen, nach noch Freundschaft unglücklich
 anstehen als Oxaloxindängen an nachstehenden
 Oden nach Sinn und Lachen und tüchtigen Arbeit
 auf der Haupt Sächte Sinne Gänzlich das in Mits
 Freilungen jener Klänge Sinnigkeits. - Aus den
 Folgen nicht solten Tätigkeit, die ja auch noch andere
 Freig bringen werden, fast Ihr mal bald in die
 desund Verbindung mit der unglücklichen Gesellschaft
 noch desund Glück erleben. Nach der Lüste, die
 nach der Lüste die in Euch haben sind meine
 Freundschaft, gleich lebendig dann nach die
 kommen soll, zugewandt.

 Das Blatt abzugeben, die Seite als Pariser diese Minute
zu fünf mancher man ist zumal mich ein kleiner An-
liegen voranläßt mit dem ich die Hoffentlich nicht
unbequem mocht. Es kommt vom Haarer und beziffert
auf acht Haarer. Die frische Gottesdienstliche folu
Pflanzsinn brant, die in ihrer Pflanz als mühten
Liebhabern einen guten Namen hat (in Pflanz
Gymnasium Haarer Freimaurer aus Litteratur
brief) und zu der fleißigsten, in jeder Hinsicht
abhängigmassester Mitglieder unerschöpfen geford
braut mir von ihrem lang gesuchten Minute,
zu einem Gastgebot in Litteratur zu gelangen.
Es begreift ihr zumeilen in bescheidenen Familien,
wo sie ihren freien Litteratur, ihre nachlässigen
Gastgebot und ihren Litteraturhaltung ungen
ein nimmt ganz geschehen fast ist, besonders
im Litteratur Hause. - Die hat schon einmal

noch Jafa um Tag und Nacht die Hofdamen der
großherzogin Juliane mit verbunden, sie mit einem
Jahreslohn zur Entfernung ihres Schmuckes in Kassel
zu setzen ob geschicklich sie sich mit mir, ohne daß
sich A. weißt, auf die, inoran sie war. - Ich weißt, wenn
man ab irgendwohin geht, auf die mindesten die
mit geschicklich bestimmte Kasse, fürchtlich sein, in
dieser und Kasse zu bringen und nicht baldig
Anweisung der Kasse zu geben zu lassen.
Wist es die in einem allbekanntem Anstalt
Jahres und in einem Maßstab zum Jahreslohn
nicht laßt machen, sie zu die hand zu bieten? -
Und mir der Anfall, sie, sobald es ohne besondern
Anweisung sie nicht mit sich. Loen und sie ist
zu bestimmen, daß er die fallen gelassen Anweisung
mit Anweisung resp. der Anstalt die Anweisung
non ist die Anstalt in irgendwo ankommen die Anstalt
möglich. - Mit der geschicklich Anstalt an die
Kasse um Natalin die Anstalt gut
Benjamin